

Station 1: Baumwolle

Aufgabenstellung: Lese dir den Text durch und beantworte im Anschluss die Fragen zu den Eigenschaften und dem Einsatz. Erledige die Aufgaben in Partnerarbeit.

Eigenschaften

Baumwollbekleidung hat den Vorteil, dass man darin wenig schwitzt. Es fühlt sich auf der Haut weich, luftig und leicht an. Baumwolle kann viel Nässe aufnehmen, braucht aber recht lange, um wieder zu trocknen. Wenn der Baumwollstoff nass ist, geht der Stoff sogar noch schwieriger kaputt, als wenn er trocken ist. Das nennt man „reißfest“. Baumwolle kann man auch bei sehr hohen Temperaturen waschen. Das bedeutet, dass mögliche Bakterien durch die Hitze getötet werden, was ein großer Vorteil ist. Zu viel Sonnenlicht ist für den Stoff nicht gut, da er sonst schnell seine Farbe verliert. Die Kleidung aus Baumwolle kann sehr leicht knittern. Knitterig bedeutet, dass der Stoff sehr viele kleinere Falten hat.

Fragen zum Text:

Warum ist zu viel Sonnenlicht nicht gut für den Baumwollstoff?

Was bedeutet „reißfest“?

Warum ist es gut, dass man Baumwolle bei hohen Temperaturen waschen kann?

Einsatz:

Sieh dir die drei Bilder an (Abbildung 1-3). Schreibe in einem Satz, wofür Baumwolltextilien genutzt werden können. Überlege, ob dir noch weitere Beispiele zum Einsatz von Baumwolle einfallen und schreibe deine Idee(n) auf.

Station 2: Schafwolle

Aufgabenstellung: Lese dir den Text durch und beantworte im Anschluss die Fragen zu den Eigenschaften und dem Einsatz. Erledige die Aufgaben in Partnerarbeit.

Eigenschaften

Wollbekleidung wärmt im Winter und kühlt im Sommer. Es fühlt sich auf der Haut leicht rau und etwas kratziger an. Schafwolle fühlt sich nicht feucht auf der Haut an, auch wenn sie nass wird. Schafwolle trocknet schneller als Baumwolle. Schafwolle trocknet schneller als Baumwolle. Schafwolle ist nicht sehr reißfest, man muss sehr vorsichtig bei der Pflege sein. „Reißfest“ bedeutet, dass der Stoff nicht so schnell kaputt geht. Am besten wäscht man Wolle gar nicht, da sie sich von selbst reinigen kann, kurzes Lüften reicht, damit sie wieder frisch riecht. Sonnenlicht ist für die Wolle kein Problem, sie behält die ursprüngliche Farbe. Außerdem hat Wolle den Vorteil nicht so schnell zu knittern. Knitterig bedeutet, dass der Stoff sehr viele kleinere Falten hat.

Fragen zum Text:

Fühlt sich Schafwolle bei Feuchtigkeit feucht oder trocken auf der Haut an?

Wieso muss man bei der Pflege der Wolle so vorsichtig sein?

Warum sollte man Schafwolle am besten gar nicht waschen?

Einsatz:

Sieh dir die drei Bilder an (Abbildung 4-6). Schreibe in einem Satz, wofür Schafwolle genutzt werden kann. Überlege, ob dir noch weitere Beispiele zum Einsatz von Baumwolle einfallen und schreibe deine Idee(n) auf.

Station 3: Ablauf zur Entstehung eines textilen Stoffes

Aufgabe: Höre dir die Audiodatei auf dem mobilen Endgerät aufmerksam an. Dort wird dir der Ablauf zur Entstehung der Baumwolle und der Wolle zu einem textilen Stoff erklärt. Falls Unklarheiten aufkommen, höre dir die Audiodatei erneut an und versuche dann diese in der Gruppe zu klären.

Die Bilderreihen sollen dir helfen, die einzelnen Schritte zu verstehen.

Aber Achtung: Nicht alle Schritte sind auf den Bildern zusehen, also hör gut zu!

Fragen zur Audiodatei:

Ordne die Schritte des Ablaufs zur Entstehung der Textilien aus **Baumwolle** in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen 1-5 in die Kästchen.

Die Baumwolle wird gekämmt.

Das verwebte Geflecht wird nach einem Muster zugeschnitten und zu Textilien vernäht.

Die Baumwolle wächst auf Plantagen und die Knospen werden geerntet.

Die Baumwolle wird zu Fäden gesponnen.

Die Baumwolle wird zu einem Geflecht verwebt.

Nenne zwei Unterschiede zwischen Baumwolle und Wolle. Wenn du schon an den Stationen 1 und/oder 2 gewesen bist, kannst du auch dein Wissen über die Eigenschaften nutzen.

1.Unterschied:

2.Unterschied: